

< Zurück

Home > Welt >

Armut in Brasilien auf niedrigstem Stand seit 25 Jahren

AP

23.09.2006 07:09

Rio de Janeiro - Unter der Regierung von Präsident Luiz Inacio Lula da Silva ist die Armut in Brasilien auf den niedrigsten Stand seit 25 Jahren gesunken. Dies geht aus einer Studie der Getulio-Vargas-Stiftung hervor, die am Freitag in Rio de Janeiro veröffentlicht wurde. Demnach befinden sich zurzeit 42 Millionen Brasilianer oder 22,7 Prozent der Bevölkerung unterhalb der Schwelle zur Armut, die mit einem verfügbaren Einkommen von einem Dollar (78 Cent) am Tag festgelegt ist.

Beim Amtsantritt des sozialistischen Politikers im Jahr 2003 lag der Anteil noch bei 28,1 Prozent. Die Armutsrate habe den niedrigsten Stand seit Beginn der Erhebungen vor 25 Jahren erreicht, sagte der Leiter des Zentrums für Sozialpolitische Studien bei der Getulio-Vargas-Stiftung, Marcelo Neri. Dies sei vor allem auf das Regierungsprogramm «Bolsa Familia» zurückzuführen, das die ärmsten Familien finanziell unterstützt, falls sie ihre Kinder zur Schule schicken.

(AP)

<http://www.dieneueepoche.com/articles/2006/09/23/53942.html>